

Forderungspapier

Klimacamp Darmstadt



1. Klimaneutralität bis 2030

- Laut dem 1,5°C-Szenario des „Mercator Instituts“ hat Darmstadt nur noch ein Budget von ca. 5,75 Mio. Tonnen CO₂e, um das 1,5°C-Ziel einzuhalten.¹
- Wir fordern, dass Klimaneutralität durch radikale Reduktion vor Ort, statt über Kompensation realisiert wird.

2. Ausbau des ÖPNV

- Um die Verkehrswende sowohl klimafreundlich, als auch sozialverträglich zu gestalten braucht es einen attraktiven ÖPNV mit höherer Taktung, mehr Kapazitäten und Nulltarif.
- Um auch die ländlicheren Regionen in die sozial-ökologische Klimawende miteinzubeziehen, ist es wichtig, die Attraktivität des ÖPNVs im Landkreis drastisch zu erhöhen. Dafür ist der Bau einer Straßenbahn oder Regiotram nach Groß-Zimmern unerlässlich.
- Auch der Odenwald darf bei der Verkehrswende nicht zurückgelassen werden. Wir fordern eine höhere Attraktivität durch mehr Kapazität und einen dichteren Takt für die Odenwaldbahn.

3. Ausbau der Radinfrastruktur

- Wir fordern einen breiten & geschützten Radweg auf der jeweils äußersten Spur auf allen mehrspurigen Straßen im Stadtgebiet.
- Wir fordern ein zusammenhängendes Netz echten Fahrradstraßen und Radwegen, die baulich von anderen Verkehrsteilnehmenden getrennt sind und gleichzeitig ein Überholen ermöglichen. Dieses Netz soll schnelle und konfliktfreie Fahrten in und um Darmstadt ermöglichen.
- Die Kapazitäten für Planungspersonal und finanzielle Mittel müssen innerhalb kürzester Zeit deutlich erhöht werden.
- Wir fordern außerdem ein kostenloses Fahrrad-Sharingsystem im gesamten Stadtgebiet.

4. Die Umgestaltung dreier Viertel zu autofreien Quartieren

- In den Sondierungseckpunkten zwischen Grünen, CDU & Volt wird ein "autoarmes Bestandsquartier" erwähnt. Der Verkehrssektor ist mit rund 20 Prozent CO₂-Ausstoß (2019) der drittgrößte Verursacher von Treibhausgasemissionen². Um die Klimakrise in den Griff zu bekommen, braucht es eine radikale Verkehrswende.
- Wir fordern in einem Pilotprojekt die Umgestaltung eines bestehenden Viertels zu einem autofreien Quartier ohne neue Parkhäuser oder unterirdischen Quartiersgaragen bis 2023. Die Umgestaltung des Martinsviertels, des Johannesviertels und Bessungens zu autofreien Quartieren sollen in den nächsten Jahren folgen.

Forderungspapier

Klimacamp Darmstadt



5. Den Stopp des Projekts „Planstraße A“

- Eine Straße durch einen Wald inmitten der Klimakrise zu bauen hat nichts mit einer klimagerechten Verkehrswende zu tun – wer fossile Straßen sät, wird fossilen Verkehr ernten (induzierter Verkehr³).
- Wir fordern: Keine neuen fossilen Straßen in Darmstadt!

6. Den Stopp des Ausbaus der A 67

- Wir fordern, dass keine weiteren Waldflächen für Autobahnen gerodet werden.
- Zudem fordern wir eine Prüfung, ob die neue ICE-Trasse durch einen Rückbau der Autobahn ohne weitere Rodungen im Bereich der A67 gebaut werden kann.

7. Die klimagerechte Umgestaltung der Rheinstraßenbrücke

- Beim Neubau der baufälligen Rheinstraßenbrücke soll der Raum für Rad- und Fußverkehr zugunsten zwei weiterer Autospuren verkleinert werden.⁴
- Wir fordern, dass die Brücke deutlich kleiner als geplant gebaut wird und pro Fahrtrichtung nur eine Autospur errichtet wird. Der restliche Platz soll zugunsten der benötigten ÖPNV-Spuren, jeweils einer Fahrradspur und breiten Gehwegen genutzt werden.

8. Entsiegelung & Straßenrückbau

- Um das Stadtklima nicht weiter anzuheizen, müssen fossile Straßen systematisch rückgebaut und zu biodiversen Grünflächen umfunktioniert werden.
- Wir fordern einen Versiegelungsstopp. Dazu gehört auch der Stopp des Projekts "Gewerbegebiet Arheilgen & Wixhausen", das zu einer Versiegelung großer Flächen und zu weiterem Stadtwachstum führen würde.

9. Einen Stopp der Bürgerparkbebauung

- Die Bebauung einer Grünfläche mit Luxus-Einfamilienhäusern hat nichts mit Klimagerechtigkeit zu tun.
- Wir fordern einen Stopp dieses Projekts und eine Prüfung aller Magistratsvorlagen und Bauvorhaben unter Aspekten der Klimagerechtigkeit.

10. Solarausbau

- Wir fordern einen radikalen Solarausbau für die Bestandsgebäude im Stadtgebiet.

11. Umstellung der ENTEGA auf 100% Ökostrom

- Wir fordern, dass die ENTEGA so schnell wie möglich ausschließlich 100% Ökostrom verkauft. Das muss selbstverständlich ohne Schönrechnen mit Erdgas funktionieren.

Forderungspapier

Klimacamp Darmstadt



12. Sozialverträgliche energetische Sanierung

- Wir fordern das Erstellen und die Umsetzung eines Konzepts, den gesamten Wohnraum in Darmstadt in kürzester Zeit energetisch zu sanieren, ohne Mieter*innen weiter zu belasten.

13. Den Aufbau eines sozial-ökologischen Zentrums

- Um die sozial-ökologische Wende mit der Akzeptanz des Großteils der Bevölkerung umzusetzen, braucht es Orte, an denen Bürger*innen zusammenkommen können um gemeinsam Ideen und Konzepte praxisnah und unabhängig von Parteien und anderen festgefahrenen Strukturen zu entwickeln.
- Wir fordern ein sozial-ökologisches Zentrum für Darmstadt!

14. Werbeverbot für klimaschädliche Produkte

- Wir fordern ein darmstadtweites Werbeverbot für alle klimaschädlichen Produkte wie bspw. Autos, Flug- und Kreuzfahrten, Fleischprodukte oder Luxusimmobilien.
- Umsetzbar wäre das z.B. durch eine städtische Übernahme aller Werbeflächen.

15. Darmstadt als sicheren Hafen umsetzen

- Schon heute müssen Menschen aufgrund der hauptsächlich vom globalen Norden ausgelösten Klimakrise ihre Heimat verlassen⁵. Auf dem Weg hin zu einer klimagerechten Stadt muss Darmstadt sich solidarisch mit allen Menschen auf der Flucht zeigen und konkrete Maßnahmen einleiten.
- Wir fordern: die Erklärung Darmstadts zum sicheren Hafen darf keine Floskel sein, es müssen sofort wirksame Maßnahmen ergriffen werden. Wir schließen uns den Forderungen der Seebrücke⁶ an.

Die Nummerierung hat nichts mit der Priorisierung zu tun, es wurde lediglich eine thematische Sortierung vorgenommen.

Quellen & Verweise

1. www.mcc-berlin.net/forschung/co2-budget.html
2. www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/klimaschonender-verkehr-1794672
3. www.spektrum.de/lexikon/geographie/induzierter-verkehr/3749
4. www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/mobilitaet-und-verkehr/verkehrsentwicklung-und-projekte/aktuelle-projekte/neubau-bruecke-rheinstrasse
5. www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/klimafluechtlinge_endv_0.PDF
6. www.seebruecke.org/safe-havens/darmstadt/